

Straßenverkehrsunfälle in München und in der Bundesrepublik 1974 und 1975

Die Zahlen der Unfallstatistik werden zu Beginn jedes Jahres von Verkehrsplanern und Verkehrspolitikern mit Spannung erwartet, geben sie doch Auskunft darüber, wie sich im abgelaufenen Jahr die Verkehrssituation entwickelte. Mit ihrer Hilfe läßt sich feststellen, ob sich die Verkehrslage zum Guten oder Schlechten verändert hat.

Nachdem nunmehr vom Statistischen Bundesamt erste vorläufige Zahlen des Jahres 1975 für die Bundesrepublik Deutschland bekanntgegeben wurden, wird im folgenden Beitrag versucht darzustellen, wie sich das Unfallgeschehen 1975 in München im Vergleich zum Vorjahr und im Vergleich mit der Bundesrepublik gestaltet hat.

Straßenverkehrsunfälle 1974 und 1975 in München

Tabelle 1

Bezeichnung	1974	1975	Gegenüb. 1974 Zu-/Abnahme %
Unfälle insgesamt	29 470	30 367	3,0
Getötete	193	182	— 5,7
Schwerverletzte	2 445	1 493	— 38,9
Leichtverletzte	7 377	7 748	5,0
Kfz-Bestand ¹⁾	420 954	416 894	— 1,0
Kfz pro Einwohner ²⁾	0,3	0,3	—

¹⁾ Stand jeweils 1. 7. — ²⁾ Stand 30. 6. 1974: 1 321 546; 30. 6. 1975: 1 317 731.

In Tabelle 1 sind die Unfallzahlen des Jahres 1975 denen des Vorjahres gegenübergestellt. Demnach haben sich im vergangenen Jahr in München 30 367 Unfälle ereignet. Gegenüber dem Jahr 1974 bedeutet dies eine Steigerung um 3%. Zur Klarstellung muß erwähnt werden, daß in den erfaßten Zahlen die sog. „Bagatellunfälle“ nicht enthalten sind.

Die Veränderung der Unfallzahlen allein gibt noch kein ausreichendes Bild. Sie könnte im Falle Münchens zu dem Schluß verleiten, daß sich die Situation auf unseren Straßen merklich verschlechtert hat. Diesem negativen Bild tritt die Veränderung bei der Zahl der Getöteten und Schwerverletzten entscheidend entgegen. 1975 wurden nämlich um 5,7% weniger Verkehrstote und um 38,9% weniger Schwerverletzte registriert. Lediglich

Straßenverkehrsunfälle 1974 und 1975 in der Bundesrepublik Deutschland

Tabelle 2

Bezeichnung	1974	1975	Gegenüb. 1974 Zu-/Abnahme %
Unfälle insgesamt	331 000	337 404 ³⁾	1,9
Getötete	14 614	14 824 ³⁾	1,4
Schwerverletzte	447 142	457 415 ³⁾	2,3
Leichtverletzte			
Kfz-Bestand ¹⁾	20 424 200	21 011 300	2,9
Kfz pro Einwohner ²⁾	0,3	0,3	—

¹⁾ Stand jeweils 1. 7. — ²⁾ Stand Juni 1974: 62 041 000; Juni 1975: 61 832 000. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

die Zahl der Leichtverletzten stieg um 5,0% an. Freilich sind die absoluten Zahlen, die sich hinter diesen zum Teil erfreulichen Veränderungsdaten verbergen, noch immer alarmierend genug. Es mußten nämlich 1975 182 Münchener Bürger ihr Leben auf den Straßen der Stadt lassen und 1 493 Personen wurden schwer verletzt. Die Verkehrsunfälle nahmen um 3% zu, obwohl im Jahr 1975 ein Rückgang des Kraftfahrzeugbestandes um rund 1% zu verzeichnen war. Am 1. 7. 1974 waren in München rund 421 000 Kraftfahrzeuge zugelassen, wogegen es zu Beginn des zweiten Halbjahres 1975 nur noch rund 417 000 Fahrzeuge waren. Nachdem die Einwohnerzahl im selben Zeitraum ebenfalls leicht zurückging, ist der Kraftfahrzeugbestand pro Einwohner in beiden Jahren gleich hoch gewesen, wie die letzte Zeile von Tabelle 1 beweist.

In Tabelle 2 ist die gleiche Situation für die Bundesrepublik Deutschland aufgezeigt. Hier haben sich die Unfallzahlen nur um 1,9% erhöht. Der Kraftfahrzeugbestand vergrößerte sich im Berichtszeitraum von 20,4 Mio. Fahrzeugen auf 21,0 Mio. um 2,9%. Wie aus der Tabelle weiter hervorgeht, wurden in der Bundesrepublik 14 824 Menschen im Straßenverkehr getötet; das sind um 1,4% mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Verletzten stieg von rund 447 000 um 2,3% auf rund 457 000, wobei eine Unterteilung in Schwer- und Leichtverletzte nicht möglich ist.

Ein Vergleich der beiden Tabellen ergibt für 1975 in der Bundesrepublik ein etwa gleich starkes Ansteigen der Unfallzahlen und der Zahl der Getöteten, wogegen in München die Zahl der Unfälle relativ stärker anstieg als in der Bundesrepublik, die Zahl der Getöteten aber merklich zurückging. Daraus kann geschlossen werden, daß sich in München im Vergleich zur Bundesrepublik die Zahl der Unfälle überdurchschnittlich erhöht hat, daß die Unfälle aber vergleichsweise weniger schwer waren als in der Bundesrepublik.

Straßenverkehrsunfälle nach Monaten

Tabelle 3

Monat	München			BRD		
	1974	1975	Gegenüber 1974 Zu-/Abnahme %	1974	1975	Gegenüber 1974 Zu-/Abnahme %
Januar . . .	2 213	1 996	— 9,8	21 248	23 699	11,5
Februar . . .	2 078	2 142	3,1	20 885	21 512	3,0
März . . .	2 212	2 306	4,2	24 486	25 469	4,0
April . . .	2 314	2 527	9,2	27 159	26 232	— 3,4
Mai . . .	2 277	2 359	3,6	29 747	30 225	1,6
Juni . . .	2 354	2 763	17,4	28 887	30 863	6,8
Juli . . .	2 809	3 138	11,7	28 542	30 545	7,0
August . . .	2 257	2 237	— 0,9	29 105	30 192	3,7
September . .	2 425	2 412	— 0,5	30 281	30 630	1,2
Oktober . . .	2 981	2 668	—10,5	31 063	29 309	— 5,6
November . .	2 599	3 006	15,7	30 021	28 659	— 4,5
Dezember . .	2 951	2 813	— 4,7	29 576	30 069	1,7
Insgesamt . .	29 470	30 367	3,0	331 000	337 404	1,9

In Tabelle 3 sind zunächst die monatlichen Unfallzahlen der bayerischen Landeshauptstadt denen in der Bundesrepublik gegenübergestellt. In München ereigneten sich 1975 die meisten Unfälle im Juli (3 138), in der Bundesrepublik im Juni (30 863). Im Jahr

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen in München

Tabelle 4

Monat	Unfälle			Getötete			Verletzte		
	1974	1975	Gegenüber 1974 Zu-/Ab- nahme %/o	1974	1975	Gegenüber 1974 Zu-/Ab- nahme %/o	1974	1975	Gegenüber 1974 Zu-/Ab- nahme %/o
Januar	2 213	1 996	— 9,8	13	14	7,7	753	551	—26,8
Februar	2 078	2 142	3,1	17	13	— 23,5	632	579	— 8,4
März	2 212	2 306	4,2	10	27	170,0	713	705	— 1,1
April	2 314	2 527	9,2	15	12	— 20,0	787	771	— 2,0
Mai	2 277	2 359	3,6	13	13	—	808	881	9,0
Juni	2 354	2 763	17,4	12	10	— 16,7	859	848	— 1,3
Juli	2 809	3 138	11,7	13	22	69,2	972	1 057	8,7
August	2 257	2 237	— 0,9	20	14	— 30,0	758	800	5,5
September	2 425	2 412	— 0,5	22	14	— 36,4	859	813	— 5,4
Oktober	2 981	2 668	—10,5	28	21	— 25,0	1 033	819	—20,7
November	2 599	3 006	15,7	11	10	— 9,1	887	747	—15,8
Dezember	2 951	2 813	— 4,7	19	12	— 36,8	761	670	—12,0
Insgesamt	29 470	30 367	3,0	193	182	— 5,7	9 822	9 241	— 5,9

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen in der Bundesrepublik Deutschland

Tabelle 5

Monat	Unfälle			Getötete			Verletzte		
	1974	1975	Gegenüber 1974 Zu-/Ab- nahme %/o	1974	1975	Gegenüber 1974 Zu-/Ab- nahme %/o	1974	1975	Gegenüber 1974 Zu-/Ab- nahme %/o
Januar	21 248	23 699	11,5	979	1 204	23,0	27 887	31 470	12,8
Februar	20 885	21 512	3,0	849	995	17,2	27 482	28 603	4,1
März	24 486	25 469	4,0	1 065	1 143	7,3	33 109	35 609	7,6
April	27 159	26 232	— 3,4	1 068	1 047	— 2,0	36 989	35 021	— 5,3
Mai	29 747	30 225	1,6	1 219	1 245	2,1	39 794	41 609	4,6
Juni	28 887	30 863	6,8	1 206	1 190	— 1,3	39 934	42 160	5,6
Juli	28 542	30 545	7,0	1 181	1 351	14,4	39 231	42 357	8,0
August	29 105	30 192	3,7	1 292	1 288	— 0,3	40 368	41 444	2,7
September	30 281	30 630	1,2	1 287	1 263	— 1,9	40 903	40 815	— 0,2
Oktober	31 063	29 309	— 5,6	1 431	1 281	—10,5	41 500	38 927	— 6,2
November	30 021	28 659	— 4,5	1 474	1 298	—11,9	40 331	39 148	— 2,9
Dezember	29 576	30 069	1,7	1 563	1 519	— 2,8	39 614	40 252	1,6
Insgesamt	331 000	337 404	1,9	14 614	14 824	1,4	447 142	457 415	2,3

vorher war der Oktober für beide Berichtsräume der unfallträchtigste Monat. In München wurden 2 981 Unfälle gezählt, in der Bundesrepublik 31 063. Bei der Gegenüberstellung der Monatszahlen beider Berichtsjahre zeigt sich, daß in München die Unfallzahlen gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat im Juni am stärksten zu- (+ 17,4%) und im Januar am stärksten abgenommen haben (— 9,8%). In der Bundesrepublik war der Januar 1975 der Monat mit der größten Zuwachsrate (+ 11,5%), der Oktober mit — 5,6% der Monat des größten Rückganges.

In den beiden folgenden Tabellen ist dargestellt, wie sich die Verkehrsunfälle und ihre Folgen, Getötete und Verletzte, im Verlauf der Jahre 1974 und 1975 in München und in der Bundesrepublik entwickelt haben.

Tabelle 4 ist zu entnehmen, daß in München die Monate Juli und Oktober besonders gefahrenträchtig sind, was die Zahl der Getöteten und Verletzten beweist. 1974 wurde im Oktober die höchste Zahl von Getöteten und Verletzten registriert, wogegen im Jahr 1975 der Juli der Monat mit den meisten Verkehrsopfern war. Es muß angemerkt werden, daß die März-Ziffer 1975 (27 Tote) durch das auch in weiten Teilen der Öffentlichkeit bekannt gewordene Unglück, bei dem am Allacher Bahnübergang ein Omnibus von einem Eisenbahnzug zertrümmert wurde, als Sonderentwicklung und deshalb für diesen Monat als atypische Größe zu betrachten ist.

In Tabelle 5 sind dieselben Angaben für die Bundesrepublik zusammengestellt. Die Zahl der Verkehrstoten war in den beiden Berichtsjahren im Dezember am höchsten. Bei den Verletzten mußten im Jahr 1974 im Oktober, im Jahr 1975 genau wie in München im Juli Spitzenwerte registriert werden. Bei der Gegenüberstellung der Zahlen von 1975 mit denen von 1974 fällt auf, daß im Juli sowohl bei den Getöteten als auch bei den Verletzten große Zuwachsraten vermerkt werden mußten, was in noch viel stärkerem Maße auf die Januar-Zahlen zutrifft. Im ersten Fall könnten der Reiseverkehr, im zweiten Fall die Wetterverhältnisse als Grund für die ungünstige Entwicklung gesehen werden. Was München betrifft, so ist bei den Verkehrstoten im Juli (abgesehen vom Sonderfall März) die größte Zunahme, im Dezember die stärkste Abnahme zu vermerken. Die Verletztenziffer ging vor allem im Januar zurück und nahm im Mai am stärksten zu.

Da für die Bundesrepublik zunächst nur Grunddaten vorliegen, mußte sich die vorliegende Darstellung auf Kurzvergleiche beschränken. In einem späteren Artikel wird, wie in früheren Beiträgen, das Unfallgeschehen in München und soweit möglich auch für die Bundesrepublik im Hinblick auf Unfallursachen und Verkehrsoffer genauer untersucht werden.

Ry.